

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

6.3.1855 (No. 64)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64.

Dienstag den 6. März

1855.

Waisenhaus.

An Geschenken haben wir erhalten: Von dem verehrlichen Comite des Bürgervereins aus dem Ertrag des Glückshafens 14 fl. 42 Kr.; von der verehrlichen Museums-Commission desgleichen 70 fl.; durch Herrn Oberlehrer Malsch von einem Ungenannten 2 fl. Wir sagen hiefür unseren verbindlichen Dank.

Karlsruhe, den 4. März 1855.

Der Verwaltungsrath.

Elisabethenverein.

Von der Museums-Gesellschaft erhielten wir als Antheil am Ertrag der Glücksurne beim Maskenball 50 fl., wofür wir unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 3. März 1855.

Das Comite.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Von der hochverehrlichen Museums-Commission wurden uns von dem Ertrage der auf dem Maskenball am 19. Februar d. J. aufgestellten Glücksurne 70 fl. zugewendet, wofür wir verbindlichst hiermit danken.

Karlsruhe, den 3. März 1855.

Der Verwaltungsrath.

Dankfagung.

Das unter Leitung der barmherzigen Schwestern stehende St. Vinzentius-Haus hat von hochverehrlicher Museums-Commission ein Geschenk von 50 fl. erhalten, wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 5. März 1855.

Der Vorstand.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken haben wir empfangen: Von der verehrlichen Museums-Commission aus dem Ertrag des Glückshafens 30 fl., und von dem verehrlichen Kantor des Tagblattes an einer Rechnung den Betrag von 16 fl. 16 Kr.; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 5. März 1855.

Das Comite.

Bekanntmachungen.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 5608. Alle heute nicht angemeldeten Forderungen an die Gantmasse des Nagelschmieds Joseph Köffel dahier werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe, den 23. Februar 1855.

Großherzogl. Stadtamt.

Reinhard.

Die 1853r vereinigte Schulkassen-Rechnung ist geprüft und liegt abermals 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten dahier auf.

Karlsruhe, den 5. März 1855.

Gemeinderath.

Malsch.

Hausversteigerung.

Der Erbtheilung wegen wird das den Schuhmacher Mathias Dennig'schen Kindern eigenthümlich zugehörnde zweistöckige Wohnhaus dahier mit Hofraiche und Garten in der Querstraße Nr. 17, neben Küblermeister Klotz und Privatmann Effert gelegen,

Donnerstag den 15. März d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau Nr. III. öffentlich versteigert, und können die Versteigerungsbedingungen daselbst täglich eingesehen werden.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Karlsruhe, den 22. Februar 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Börner.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

inval.

Fahrnißversteigerung.

1. mal.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Oberst Friedrich Arnold's Wittwe, Amalie, geb. Stüber von hier, werden die vorhandenen Fahrnisse in ihrer Behausung, Amalienstraße Nr. 79, gegen baare Bezahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Dienstag den 6. März d. J.:

Porzellan und Glaswaaren, Uhren, wobei eine große Spieluhr, Spiegel, Bilder und Weißzeug;

Mittwoch den 7. März d. J.:

Bettung, Weißzeug und Schreinwerk;

Donnerstag den 8. März d. J.:

Küchengeräthe und sonst verschiedener Hausrath.

An vorbenannten Tagen beginnt die Versteigerung Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Flaschenwein-Versteigerung.

2. mal.

Donnerstag den 8. d. M., Morgens 9 Uhr, wird im Gasthaus zum König von Preußen dahier eine Parthie feine Flaschen-Weine, als: 2 Sorten Burgunder, Rhein- und Mosel-, nebst einer Sorte vorzüglicher Schaum-Wein in schützigen Abtheilungen von je 6 Flaschen und darüber gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Späth.

Adlerstraße Nr. 1 sind zwei Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen, jedes mit 3 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen; ebendasselbst ist ein Zimmer einzeln zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer.

Waly.

Adlerstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock des Hinterhauses auf den 23. April 2 nicht möblierte heizbare Zimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock des Vorderhauses.

Weitbr.

Adlerstraße Nr. 32 sind im dritten Stock, vom 1. April an, 2 ineinandergelagerte unmöblierte Zimmer zu vermieten.

Hauwer.

Adlerstraße Nr. 34 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus daselbst.

v. Friedrich.

Amalienstraße Nr. 83 ist im obern Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern, nebst 4 Mansardenzimmern, Stallung, Remise, Kutschzimmer, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Lietrich.

Fasanenstraße Nr. 2 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Erlinger.

Herrenstraße Nr. 20/B ist ein tapezirtes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

Herrenstraße (neue) Nr. 56 ist im untern Stock ein freundliches auf die Straße gehendes Zimmer mit Bett und Möbel an einen Herrn auf den 1. April zu vermieten.

h. Mauch.

Langestraße Nr. 95 ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer im untern Stock, in den Hof gehend, mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Kammladen.

h. Heidelshimer.

Langestraße Nr. 146 im zweiten Stock, sind ein oder zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten.

h. Tischer.

Spitalstraße Nr. 42 ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier ineinandergelagerten Zimmern, 1 Mansardenzimmer, nebst sonstigen Erfordernissen.

h. Zell.

Zähringerstraße Nr. 15 ist auf der Sommerseite zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im dritten Stock zu erfahren.

h. Killing.

Zähringerstraße Nr. 35 ist der untere Stock auf den 23. April oder später zu vermieten und kann das Nähere im Hause selbst oder Langestraße Nr. 177 erfahren werden.

2. mal. h. Stollhoff.

Zähringerstraße Nr. 71 ist eine Wohnung zu ebener Erde von 3 oder 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, und ein unmöbliertes Zimmer mit 2 Fenstern im zweiten Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

h. Wagner.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Speicher, Keller und Antheil am Waschhaus, ist auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen kann Stall zu 4 Pferden, Kutschzimmer und Chaisenremise dazu gegeben werden. Näheres bei Sigmund Levis, Langestraße Nr. 110.

3. mal.

Auf den 23. April ist im untern Stock ein Logis von 4 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Wo? sagt das Kontr. dieses Blattes.

2. mal. h. Fuchs. Min. Pakt. 27. 28. d. 29. d. 30. d. 31. d.

In dem Hause Langestraße Nr. 110 sind:
1) zwei Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel und
2) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Garten
auf den 23. April oder 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen, bei Sigmund Levis.

h. Jordan. h. J. h. K. h. L.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist auf den 23. Juli d. J. ein geräumiger, gangbarer Laden nebst Magazin, Keller und einer hierzu gehörigen, im dritten Stockwerke befindlichen, aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speicherkammer, bestehenden Wohnung zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stockwerke.

h. Lvinger.

Zimmer zu vermieten.

Pyzemsstraße Nr. 4 sind zu ebener Erde zwei kleine unmöblierte Zimmer und ein großes zusammen oder getrennt an ledige Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näheres Waldstraße Nr. 4 bei H. Raupp.

h.

Logisvermietung.

Ettlinger. Herrenstraße Nr. 20 B ist ein Logis im dritten Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im mittlern Stck daselbst.

Wohnungsgesuch.

Zinnl. Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, nebst Garten zu miethen oder ein kleines Haus zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Wohnungsgesuch.

Zinnl. Ein lediger Herr sucht eine unmöblirte Wohnung von einem bis zwei Zimmern sogleich zu miethen. Anmeldungen nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

Wohnungsgesuch.

O. Infr. v. Herr. Eine stille Familie von 2 Personen sucht eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör, zwischen der Karl-Friedrich- und Waldstraße gelegen, auf den 23. Juli zu miethen. Anerbietungen wollen unter Bezeichnung N. N. im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Wohnungsgesuch.

Sahger. Zwei Damen suchen auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Holzplatz. Offerten beliebe man Langestraße Nr. 227 im dritten Stock abzugeben.

Zimmergesuch.

Kienchen. Ein junger Mann sucht sogleich ein unmöblirtes Zimmer zu miethen. Offerten beliebe man schriftlich im Kontor dieses Blattes mit der Adresse A. B. abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

Syphumfikt Ritter. (1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Ostern in Dienst gesucht; es dürfen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Syphumfikt Ritter. (1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht in der Kronenstraße Nr. 3.

Syphumfikt Ritter. (1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, überhaupt einer Haushaltung vorzustehen weiß, findet auf Ostern einen Platz in der Langenstraße Nr. 165 im dritten Stock.

Syphumfikt Ritter. (1) [Dienstvertrag.] Ein solides, gebildetes Mädchen, das fein nähen und bügeln, sowie auch kochen kann, sich allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer frühern Herrschaft empfohlen wird, sucht eine passende Stelle; der Eintritt kann sogleich oder auf Ostern geschehen. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Engel.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Duerstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, schön waschen und putzen kann, sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer ordnungsliebenden Familie. Näheres Herrenstraße Nr. 39 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, schön weisnähen kann und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht sogleich oder auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 92 im Laden.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Person von gefestem Alter, welche sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer stillen Familie einen Dienst zu erhalten; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Nähere Auskunft im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 86 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schön bügeln, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Platz als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, wünscht eine Stelle als Kindsmädchen oder bei einer kleinen Familie; der Eintritt kann sogleich oder auf Ostern geschehen. Zu erfragen innerer Zirkel im Badischen Hof ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Eine brave geschickte Köchin, die von ihrer Herrschaft selbst empfohlen wird, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Kapitalgesuch.

Auf ein lastenfreies, geschlossenes Hofgut ohne Neben, im Amt Oberkirch gelegen, wird gegen mehr als doppelten Verfaß in Liegenschaften ein Kapital von 7500 fl. aufzunehmen gesucht, und auf Verlangen den Herren Kapitalisten zur Einsicht die Taxation in's Haus gebracht durch Commissionär **J. N. v. Reichenstein** in Mühlburg.

Dienstvertrag.

Es wird in ein hiesiges Handlungshaus ein Hausknecht gesucht, der gute Zeugnisse besitzt und mit Pferden umzugehen weiß; auf einen Burschen, der bei der Cavallerie gedient hat, würde besonders Rücksicht genommen werden. Näheres ist zu erfahren in der Spitalstraße Nr. 41.

Zwei Mädchen empfehlen sich im Waschen und Bügeln. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 22 im zweiten Stock.

Dienstgesuche.

Zwei Köchinnen, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, sowie gute Zeugnisse besitzen, wünschen sogleich oder auf Ostern Dienste zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 127 a.

Dienstgesuche.

Zwei Mädchen, welche noch nie hier gedient haben, wünschen auf kommende Ostern Plätze als Zimmermädchen zu erhalten; dieselben sind im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln wohl erfahren und werden sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 85 im zweiten Stock.

Ein junger, kräftiger Mensch mit guten Kenntnissen wünscht in einer lithographischen Anstalt oder Steindruckerei als Lehrling einzutreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein Brief, adressirt am „Mattheis Bäsler“ in Oberlingenhardt, Oberamts Neuenbürg, ist verloren gegangen. Man bittet, denselben auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben zu wollen.

Kartoffelverkauf.

Rüppurrerstraße Nr. 21 sind gute rothe Kartoffeln, das Simri zu 34 Kr. zu verkaufen. — Dasselbst ist auch ein kleines Logis auf den 23. April zu vermieten.

Anzeige.

Amalienstraße Nr. 11, im Hintergebäude, ist **Milch** und **Rohm** zu haben.

Pferdemist

wird zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen guten Qualität wegen, für welche garantiert wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Albums, Poesies, Stamm- und Gedenkbücher, Mappen, Brieftaschen u. c. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

G. Holzmann,
Lammstraße Nr. 4.

Vegetabilische Stangen-Pomade

(à Originalstück 27 Kr.),

autorisirt v. d. K. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Karlsruhe bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, empfiehlt

für Confirmanden

sein wohl assortirtes Lager von:

gewirkten und gedruckten **Châles**, schwarzen **Seiden-Stoffen**, **Terneaux**, **Orleans**, **Lustres**, **Paramattas**, weißen **Cachemires** und **Mousseline de Laine**, **Moll**, **Jaconet**, **Batist**, gestickten **Taschentüchern**, **Reif-**, **Damast-** und **Pique-Röcken**, unter **Zusicherung billigster Preise.**

Die erste Sendung

französischer Gattune

(wasch- und lufttucht)

ist so eben eingetroffen bei

E. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Kunst- und Hoffärberei in Darmstadt.

Bei herannahendem Frühjahr erlaube ich mir meine bekannte **Kunst- und Seidenfärberei** empfehlend in Erinnerung zu bringen, mit der höflichen Bitte, das mir seither bewiesene Vertrauen fortauern zu lassen und versichert zu sein, daß ich die mir anvertrauten Gegenstände mit aller Aufmerksamkeit behandeln werde.

Darmstadt, den 5. März 1855.

J. Bloch, Kunst- und Hof-Färber.

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die zu färbenden Stoffe jeden Samstag regelmäßig nach Darmstadt abgeschickt und auf's Pünktlichste besorgt werden.

Karlsruhe, den 5. März 1855.

Conradin Haagel.

Zuml.
C. Haagel.
Zuml. d.
Andr. Bärle
in Langstraße
(Lamm.)

18.
den 20. März.

Zuml.

Zuml.

Zuml.
früher März
Aufgang April

2mal.

Bleich = Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte **Ettlinger Naturbleiche** besorge ich, wie seither, auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn etc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei denselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher, gleich frühern Jahren, einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

Conradin Haagel.

2mal.

Die Gemeinde = Tuchbleiche in Königsbad

nimmt auch für das Jahr 1855 Tuch, Garn und Faden zu den billigsten Preisen zum Bleichen an. Schädliche Mittel werden zum Bleichen nicht angewendet. Es ist reine Naturbleiche, und wird Caution geleistet.

Die Tücher etc. werden vom 1. März bis 1. August angenommen in Karlsruhe bei

Ed. Ergleben.

Strohhut = Fabrik

von **Geschwister Bürgin,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Wir erlauben uns auch dieses Jahr unsere reichhaltige Auswahl in Damen-, Herren- und Kinderstrohüten in empfehlende Erinnerung zu bringen; sowie auch das Bleichen und Aendern der Hüte nach neuester Façon und zu den billigst gestellten Preisen.

Bei **Müller & Gräf**, Bähringerstraße

Nr. 96, ist zu verkaufen: **Becker's Weltgeschichte**, 15 Bände (Eadepreis 18 fl. 36 fr.) zu 13 fl. 30 fr.

Eine frische Sendung

Münchener Bier

empfehl

Fr. Wess, zum Badischen Hof, vorderer Zirkel Nr. 10.

2mal.

In der Buchhandlung von **A. Gefner** (Herder'sche Buchhandlung) sind so eben eingetroffen:

Christkatholische Bilderbogen

zur **Belehrung und Erbauung.**

Nach neuen Originalzeichnungen in Holzschnitt ausgeführt durch die

Enlographische Anstalt von Braun und Schneider in München.

18 Hest (Bogen 1 bis 6) 24 Blätter.

Preis 36 Kreuzer.

Die Firma: Braun und Schneider (Verlagshandlung der „Fliegenden Blätter“, „Münchener Bilderbogen“ u. s. w.) bürgt dafür, daß diese Bilderbogen religiöse Bilder in würdiger Darstellung von künstlerischem Werthe liefern werden. Das vorliegende erste Hest rechtfertigt diese Erwartung in vollem Maße, und laden wir zu gefälliger Einsichtnahme desselben höflich ein.

1mal.

Konzert = Anzeige.

Künftigen Samstag den 10. d. M. findet die vierte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großh. Hoftheaters statt.

2mal.

Mittw.

Neue Sendungen von

Cravatten + Krägen

sind eingetroffen, und erlaube ich mir solche, sowie mein reichhaltiges Lager von

schwarzen und wollfarbigen Tüchern

zur geneigten Abnahme ergebenst zu empfehlen.

Karlsruhe, im März 1855.

Heinrich Schnabel,

am Marktplatz.

2mal.

nach der letzten Preis.

den 10. u. 14.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. März. I. Quartal. 32. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Liebe im Arrest.** Dramatischer Scherz in einem Akte, von G. v. Puttlich. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Des Teufels Topf.** Vaudeville-Posse in drei Akten, nach dem Französischen bearbeitet von J. Heimann; Musik von verschiedenen Componisten, arrangirt von L. Günther.
 Donnerstag den 8. März. I. Quartal. 33. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Prozeß.** Lustspiel in einem Akte, von

Roderich Benedix. Hierauf: **Das Lügen.** Lustspiel in 3 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

4. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3½	27" 7,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 8"	"	"
5. März				
6 u. Morg.	- 0	27" 8"	West	hell
12 " Mitt.	+ 8	27" 8,5"	St	"
6 " Abds.	+ 4½	27" 9"	"	"

3.
Anlage

Im Laden des Frauenvereins,

Langestraße Nr. 110,

Herrn Kaufmann Arleth gegenüber,

findet sich auf die bevorstehende Confirmationszeit eine Auswahl in **Hemden, Sacktüchern, Chemisettes und Aermeln.**

Auch werden Bestellungen auf alle Arten Lingorie-Arbeiten angenommen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Fischer, Kfm. v. München. Hr. Mangoff, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Wollon, Kfm. v. Augsburg. Hr. Fröhlich, Kfm. v. Tübingen.
Englischer Hof. Hr. Gerwig, Rent. mit Frau v. London. Hr. Dornier, Propr. v. New-York. Hr. Höfling, Kfm. v. Schweinfurt.
Erbprinzen. Seine Durchl. Prinz Devlet-Kildess mit Bed. a. Rußland. Hr. v. Jagemann, Domänenrath von Wertheim. Hr. Roth, großh. hess. Oberst v. Darmstadt. Hr. Baron v. Herz, Banquier v. Frankfurt. Hr. Delapalud, Direktor v. Baghäuser. Hr. Scheid, Kaufm. v. Darmstadt. Hr. Barth, Kfm. v. New-York.
Goldener Adler. Hr. Kurfurt, Thierarzt v. Ebrach. Hr. Kuhn, Landwirth v. Herbolzheim. Hr. Köhler, Kunstmüller v. Gernsbach. Hr. Schuhmann, Müller v. Neckarbischofsheim. Hr. Matheo, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Willinger, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Lohrer, Holzhändler v. Maulbronn. Herr Merkel, Postaspirant v. Basel. Herr Stäublin, Müller v. Haslach. Hr. Mäuler, Leibjäger v. Stuttgart. Hr. Jean Isle, Kfm. v. Wohlen. Hr. Wildhauser, Advokat v. Offenburg.
Goldener Karpfen. Herr Kähler, Gastgeber von München. Hr. Peck, Kfm. v. Heuchelheim.
Goldenes Kreuz. Hr. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fichtel, Kfm. v. Barmen. Hr. Vatermann, Kfm. v. Bremen. Frau Bernays v. Mainz. Hr. Bildstein, Kfm. v. Nörde. Hr. Klippel, Kfm. v. Mainz. Hr. Kuler, Kfm. v. Bingen. Hr. Schwinn, Kaufm. v. Zweibrücken. Hr. Schuster, Kfm. mit Familie v. Frankfurt. Hr. Dupny, Kfm. v. Winn. Hr. Wittfrüh, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Fischer, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Witting, Kaufm. v. Waldburg.
Goldener Ochse. Herr Heer, Kfm. v. Merklingen. Hr. Kleinfeld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Mooser, Kfm. v. Basel. Hr. Herrmann, Kaufm. von Pforzheim. Frau Lang daher.

König von England. Hr. Bauer, Thierarzt von Heimsheim. Hr. Lammert, Dekon. daher. Hr. Brummer und Hr. Pfannenstiel, Kfl. v. Konstanz.
Raffauer Hof. Hr. Langstetter, Handelsreisender v. Bamberg. Hr. Dreifuß, Kfm. mit Sohn v. Lautenbach. Hr. Haidingsfeld, Kfm. v. Kippenheim.
Rothes Haus. Hr. Johannin, Kfm. v. Brandenburg. Hr. Wilker, Kfm. v. Bern. Hr. Engelmann, Kfm. v. Königsberg. Hr. Schummer, Büchsenmacher v. Rosenberg. Hr. Joll, Kfm. v. Eupen. Hr. Sulger, Kfm. v. Luxemburg. Hr. Bark, Uhrmacher v. Frankfurt. Frl. Hartweg v. Berlin. Frl. Jakob v. Mosbach. Hr. Dornfeld, Architekt v. Gerlachshausen. Hr. Manner, Notar von Schwarzbach. Hr. Konst, Part. v. Rheinfelden. Hr. v. Gemmingen v. Freiburg. Hr. Wanderhof, Kfm. v. Köln.
Schwan. Hr. v. Bouille, Kfm. mit Frau v. Paris. Herr Bühler, Hauptlehrer mit Frau v. Mosbach. Herr Zumbhoff und Hr. Kenecke, Kfl. v. Hannover.
Stadt Heidelberg. Hr. Weiler, Geometer v. Bieburg. Hr. Willinger, Holzhändler v. Bonndorf.
Weißer Bär. Herr Schachleiter, Oberhofgerichtssekretär v. Bruchsal. Hr. Schüdel, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Schraner, Konditor v. Kork.
Zähringer Hof. Hr. Ziegler, Kaufm. v. Eisenach. Hr. Dietrich, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wahnung, Kfm. v. Schönheide. Hr. Ebesheimer, Kaufm. v. Eientoben. Hr. Voigt, Kfm. v. Hanau. Hr. Bammann, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Bezirksingenieur Dresler: Hr. Dresler v. Echaux-befonds. — Bei Telegraphist Wilhelm: Frau. Sophie Freund v. Waldborf. — Bei Blechnernstr. Kusterer: Frl. Emma Kner v. Freiburg. — Bei P. L. Bühler: Herr Krämer v. Wachenheim. — Bei Oberarzt Dhlhauser: Frl. Wilhelmine Dhlhauser v. Mannheim. — Bei Wittmeister Cetti: Frau Oberleutenant Lang v. Raftatt. — Bei geh. Hofrath Dr. Baur: Frl. Sophie Perzer v. Ichenheim. — Bei Maler Heckmann: Herr Kiefer, Gemeinderath von Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.